



Wien, Österreich – April 2026

Das MIRANDA-Projekt veranstaltet eine internationale Fortbildungsmaßnahme und das abschließende Partnertreffen in Wien

Das Konsortium „MIRANDA – Roma-Inklusion durch berufliche Bildung“ hat vom 20. bis 24. April 2026 in Wien, Österreich, eine fünftägige Lern-, Lehr- und Schulungsmaßnahme (LTTA) erfolgreich abgeschlossen. An der Veranstaltung nahmen 15 Ausbilder und Mitarbeiter aus dem Bereich der beruflichen Bildung teil, wobei jede Partnerorganisation durch drei Teilnehmer vertreten war.

Die LTTA wurde im Rahmen der **Aktivität 4.4 – „Kurzfristige gemeinsame Fortbildungsmaßnahme für Ausbilder und Mitarbeiter“** innerhalb **des Arbeitspakets 4 (WP4): „Verbesserung der Inklusionskompetenzen von Ausbildern und Mitarbeitern“** organisiert. Die Fortbildung diente als praktische Umsetzungs- und Testphase für die im Rahmen früherer WP4-Aktivitäten entwickelten Arbeitsergebnisse, darunter die im Rahmen der Aktivität 4.1 festgelegten Lernziele, der im Rahmen der Aktivität 4.2 entwickelte Lehrplanentwurf und die im Rahmen der Aktivität 4.3 erstellten Schulungsmaterialien.

Im Laufe von fünf Tagen nahmen die Teilnehmer an einem umfassenden Programm teil, das darauf abzielte, die Inklusionskompetenzen in der beruflichen Bildung zu stärken. Durch eine Kombination aus theoretischen Vorträgen, partizipativen Workshops, Gruppenarbeit, Fallstudien, Rollenspielen, Diskussionen und Reflexionsrunden testeten und bewerteten die Teilnehmer den neu entwickelten Schulungsrahmen und die pädagogischen Ressourcen.

Das Programm behandelte eine Reihe von Themen, die für die Förderung der Inklusion der Roma in der beruflichen Bildung von entscheidender Bedeutung sind, darunter der sozialpädagogische Kontext der Roma-Lernenden, Diskriminierung und Gleichstellung, inklusive pädagogische Ansätze, flexible Bildungswege, interkulturelle Kommunikation, Strategien zur Verhinderung von Schulabbrüchen und zur Bindung der Lernenden, reflektierende Praxis und Sensibilisierung für Vorurteile sowie die berufliche Weiterbildung für Fachkräfte im Bereich der inklusiven beruflichen Bildung.

 facebook.com/miranda.eu.project

 linkedin.com/company/miranda-eu-project

 instagram.com/miranda.eu.project

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden. Fördervereinbarungsnummer: 2023-1-DE02-KA220-VET-000164590



Co-funded by
the European Union

symplexis



Die LTTA lieferte den MIRANDA-Partnern wertvolle praktische Erfahrungen und Rückmeldungen zur Wirksamkeit und Anwendbarkeit der entwickelten Materialien. Während der Fortbildung wurden wertvolle Rückmeldungen gesammelt, die direkt in **Aktivität 4.5 – Fertigstellung des abschließenden Leitfadens** – einfließen werden, um die im Rahmen der Arbeitspakete 2, 3 und 4 erstellten Ressourcen und Ergebnisse im **„Leitfaden zur Inklusion und Stärkung in der beruflichen Bildung“** zusammenzufassen. Der Leitfaden wird als umfassende Ressource dienen, die Fachkräfte in der beruflichen Bildung dabei unterstützt, inklusivere Lernumgebungen zu schaffen.

Zusätzlich zur Schulungsmaßnahme hielten die MIRANDA-Partner ihr **abschließendes Präsenztreffen** in Wien ab. Das Treffen bot den Partnern die Gelegenheit, die Projektergebnisse zu überprüfen, die letzten Umsetzungsschritte zu besprechen und die Fertigstellung sowie die Verbreitung der Projektergebnisse im Vorfeld des Projektabschlusses zu koordinieren.

Der erfolgreiche Abschluss der LTTA und des abschließenden Partnertreffens markiert einen wichtigen Meilenstein für das MIRANDA-Projekt und bekräftigt das Engagement des Konsortiums für die Förderung von Inklusion, Gleichberechtigung und verbesserten Bildungschancen für Roma-Lernende im gesamten Bereich der beruflichen Bildung.

Über das MIRANDA-Projekt

Das Projekt „MIRANDA – Roma-Inklusion durch berufliche Bildung“ bringt sieben europäische Partner aus fünf Ländern zusammen, die sich dafür einsetzen, die Inklusion in der beruflichen Bildung zu stärken, indem sie innovative Ressourcen, Schulungsmethoden und praktische Instrumente entwickeln, die Pädagogen und Einrichtungen dabei unterstützen, gerechtere Lernumgebungen für Roma-Lernende und andere benachteiligte Gruppen zu schaffen.

Weitere Informationen zum Projekt und seinen Aktivitäten finden Sie auf unserer Website www.miranda-project.eu. Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [Instagram](#).